

Maag, Priester der Picpus = Gesellschaft. Regensburg. Manz. 1892. 239 S.

- 24) **Leben und Wirken des P. Damian de Veuster**, des Apostels der Aussätzigen. Frei übersetzt aus dem englischen Life and Letters of Father Damien mit Benützung des französischen Vie du Père Damien par le R. P. Philibat Tauvel von C. v. Falser. Paderborn. Ferdinand Schöningh. 1892. 161 S.

Die Titel dieser beiden engverwandten Bücher geben genau ihre Herkunft an. Das erste ist eine Uebersetzung des Werkes Tauvels über den weltbekannten P. Damian; das zweite lehnt sich mehr an ein englisches Werk mit Benützung von Tauvels Biographie an. Dem ersten Werke ist auch noch ein Abschnitt mit Nachrichten über die Picpus = Gesellschaft beigegeben.

Der Cardinal-Erzbischof von Westminster Vaughan behauptet, wir müssen unseren Glauben nicht so sehr mit Worten als vielmehr durch Thaten vertheidigen. Durch letztere werden wir ungleich mehr als durch erstere überzeugen. — Wenn nun irgendwer in neuester Zeit diesen Grundsatz befolgt hat, so war das P. Damian de Veuster, der Apostel der Aussätzigen auf Molokai, der sein Leben in heroischer Weise diesen armen verlassenem Geschöpfen opferte, dadurch aber nicht nur sich und vielen Armen Heil erwarb, sondern auch selbst viele Andersgläubige bis in die höchsten Kreise hinauf zur Bewunderung eines solchen Heroismus hinariss! P. Damians Leben ist ein neues Ruhmesblatt in der Geschichte der katholischen Kirche.

Deutsch-Altenburg.

Pfarrer Josef Maurer.

- 25) **Die Hauptprobleme der Sprachwissenschaft** in ihren Beziehungen zur Theologie, Philosophie und Anthropologie. Von Doctor Alexander Sießwein. Freiburg i. Br. 1892. Herder'sche Verlagsbuchhandlung.

Das vorliegende Buch von Dr. Sießwein in Raab erschien zuerst in magyarischer Sprache, und erscheint jetzt, da es großen Anklang gefunden, mit der bischöflichen Approbation von Raab versehen, bedeutend erweitert in deutscher Sprache. Wir streben einem großen Ziele zu, der allmählichen Kenntnis aller Sprachen und damit deren Vergleichung. Ein bedeutender Weg ist mit diesem Buche zurückgelegt, und, wohin die Forschung erst noch zu bringen hat, dorthin ist in demselben der verlässliche Wegzeiger aufgestellt und es ist dem, was der Titel verspricht, vollkommen entprochen.

Das Buch behandelt: 1. Die Sprachwissenschaft im Verhältnis zur Ursprache. 2. Die morphologische Classification der Sprachen (isolierende, agglutinierende, flektierende). 3. Die genealogische Classification der Sprachen mit Einführung aller bis jetzt bekannten Sprachen. 4. Die Differenzierung der Sprachen (Laute und Lautwandel). 5. Die Sprachfamilien und die Frage des einheitlichen Ursprunges der Sprache. Hierzu kommt die interessante und sehr richtige Schätzung des Verhältnisses der Isolation, Agglutination und Flexion. Im zweiten Theile behandelt das Buch, das in diesem Fache den gesunden Menschenverstand vertritt und mit Glück die Darwinianer zurückweist: 1. Verschiedene Ansichten über den Ursprung der Sprache. 2. Kritik der Theorien über ihren Ursprung. 3. Die sprachbildende Thätigkeit des menschlichen Geistes. 4. Die Ursprache. 5. Sprachwissenschaft und Urgeschichte. In der Vergleichung der indogermanischen und semitischen Sprachen gäbe es, glauben wir, noch einen anderen Weg der Vergleichung. Aber als Ungar im Besitze der ugroaltaischen Sprachen ist der Verfasser zur Sprachvergleichung in hohem Grade befähigt, und hat in diesem Buche Hohes, wahrscheinlich bis jetzt das Höchste geleistet. Das Buch ist jedermann,

besonders auch Priestern, zur Lectüre und zum Studium sehr zu empfehlen; ist es ja namentlich das Werk der Missionäre, daß so Großes geleistet werden konnte. Die Ausstattung ist schön und der Preis von 5 Mark nicht hoch gegriffen. Das Buch ist zur Anschaffung auf das beste zu empfehlen.

Pfarrkirchen.

Pfarrer Johann Strizinger.

26) **Cardinal Alborno**, der zweite Begründer des Kirchenstaates.

Ein Lebensbild von Dr. F. J. Wurm. Mit einem Bildnisse des Cardinals.

Paderborn 1892. Druck und Verlag der Junfermann'schen Buchhandlung (A. Pape). 8°. XVI. S. 280. Pr. geh. M. 2.40.

Die Hauptdarstellung des vorliegenden Werkes umspannt eine kurze, aber eine ereignisvolle und folgenreiche Periode für die Kirche und das Papstthum. Der Papst in Avignon, Italien und das Patrimonium zumal eine Beute herrschsüchtiger Dynasten und Städte, ein Tummelplatz heutigetiger Söldnerscharen.

Die Römer, nach kurzem Rausche von Freiheit und Weltherrschaft, durch Cola di Rienzo ihnen beigebracht, sahen die Verödung der ewigen Stadt und verlangten mit allen, denen die höhere Bedeutung des Papstthums am Herzen lag, nach des Papstes Heimkehr. Da war es der Cardinal-Legat Alborno, der gelenkt von Innocenz VI. und bestätigt von Urban V. als Legat des Papstes, als umsichtiger Feldherr und Politiker durch kluge Unterhandlungen und weise Gesetze solche Zustände im Kirchenstaate schuf, welche die Rückkehr Urbans V. ermöglichten. Das schildert Wurm an der Hand reicher, oft mühsam geöffneter und sorgsam gesichteter Quellen mit Wärme für das Lebensbild, das er entwirft, ohne vor den Schattenseiten sein Auge zu verschließen. Wurms Werk ist jedenfalls geeignet, eine längst gefühlte Lücke in der Geschichtsschreibung der Avignon'schen Papstperiode auszufüllen, die Bedeutung des römischen Papstthums mehr würdigen und in dem Cardinal Alborno einen Mann kennen zu lernen, der mit Recht den Namen verdient: Zweiter Begründer des Kirchenstaates.

Freistadt.

Professor Dr. Hermann Kerstgens.

27) **Religiös-Pädagogische Vorträge**, gehalten von Max

Treppner, Religionslehrer. Würzburg, Verlag von Andreas Göbel. 1893; 76 Seiten.

Der hochwürdige Verfasser „wollte der lieben Jugend mit diesem Büchlein nur eine Gabe unter den Christbaum legen“. Und in der That sind diese Vorträge, die beim Gottesdienste des königlichen Realgymnasiums und der königlichen Kreisschule in der Neubaufkirche zu Würzburg gehalten wurden, ein schönes Weihnachtsgeschenk, weil sie, wie der Verfasser selbst bemerkt, als reiche Früchte gegenüber den im Anfange mitgetheilten Themen der Jahre 1886 bis 1892 zu betrachten sind. In gewählter Sprache behandelt der Prediger die Jugenderziehung, besonders den wichtigsten Factor derselben, die Schule, den liturgischen Gesang und legt dabei eine Hülle von Kenntnissen auf dem Gebiete der Geschichte und Literatur an den Tag. Leider hat diese das praktische Moment zu sehr zurückgedrängt. Die im Anhange befindlichen 75 kurzen Predigtstizzen können manchem Religionslehrer gute Dienste in seiner Thätigkeit auf der Kanzel leisten.

Linz.

Convictsdirector Franz Stingereder.

28) **Handbuch der Anbetung des heiligsten Altars-sacramentes** von P. A. Tesnière, General der Congregation

der Väter vom allerheiligsten Sacramente. Uebersetzt von einem Priester der Diocese St. Gallen. Erster Theil. Preis Frks. 2.—, für Oesterreich fl. 1.— Verlag für Oesterreich und Deutschland bei Dr. Hänsle, Pfarrer, Feldkirch, Vorarlberg. 12°. 224 Seiten.